



APRIL

15.04.08

Eröffnung:

NEWSFLASH

Die Lehrter Frauen steigen in die erste Frauenbundesliga auf ... in den Ligen wurde der Endspurt eingeläutet, die Entscheidungen nahen ... in Rotenburg wurden 10 neue Landeseinzelmeister der Jugend gekürt ... Anfang Mai spielen die bei der LJEM erfolgreichen Spieler auch bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen mit ... zwei der vier Olympiaqualifikationsturniere wurden schon gespielt ... wer noch auf den Zug nach Dresden aufspringen will, hat bei den Turnieren in Hannover und Bad Lauterberg die Möglichkeit dazu.

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wünscht spannende Schachtage!

INHALT

[LJEM 2008](#)

[2. Qualifikationsturnier zum Deutschland-Cup](#)

[Niedersachsens Frauenteam erfolgreich](#)

[Brettgeflüster: Interview mit Dr. Matthias Kiese](#)

[Wichtige Termine](#)

Mittelspiel:

LJEM 2008

Niedersächsische Landesjugendeinzelmeisterschaften 2008. Rotenburg (Wümme). 15.03.08 - 21.03.08. 150 Teilnehmer. 10 neue Landesmeister.

Das war die *LJEM* in Kürze. Wir hoffen jedoch, dass die Teilnehmer doch noch etwas mehr an Erinnerungen mit nach Hause genommen haben. An einem Samstag begann **das größte und wichtigste Turnier der Niedersächsischen Schachjugend** traditionell eine Woche vor Ostern. Vor den Türen der Rotenburger Jugendherberge eröffneten Jan Salzmann als erster Vorsitzende der *NSJ* und der **Rotenburger Bürgermeister Eichinger** die Meisterschaften.



Die LJEM wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm erweitert, sodass auch wirklich niemandem langweilig wurde: Schachball, Schwimmen, Filmabend, Basteln, Chaosspiel, Olympiade der Bezirke, Tanzkurse und und und. Wurde da überhaupt noch Schach gespielt? Selbstverständlich. Hier die neuen Landeseinzelmeister 2008. Wer noch mehr wissen will, sollte einen Blick auf die Berichterstattung auf <http://www.nsj-online.de> werfen.

- **U10:** Guido Borrink (SV Veldhausen 07)
- **U10w:** Jana Böhm (SG Oesede-Marienhütte)
- **U12:** Matthias Carmesin (Stader SV)
- **U12w:** Fenja Edel (SF Eldagsen)
- **U14:** Till Schreiner (SC Turm Lüneburg)
- **U14w:** Wiebe Veelders (SK Nordhorn-Blanke)
- **U16:** Jens Schulz (SK Nordhorn-Blanke)
- **U16w:** Corinna Dähn (Schach-Drachen Isernhagen)
- **U18:** Jörn Borrink (SV Veldhausen 07)
- **U18w:** Elina Klink (ESV Rot-Weiß Göttingen)

2.Qualifikationsturnier zum Deutschland-Cup

Vom 29.-30.März fand im **Bürgerhaus Schortens** mit **72 Teilnehmern** das 2.Qualifikationsturnier zum Deutschland-Cup während der Schacholympiade statt.

Nach 5 Runden lagen **Matthias Tonndorf** (SC Bad Salzdetfurth), **Ernst Heinemann** (Union Oldenburg) und **Sebastian Mür** (SK Weisser Turm Rastede) 3 Spieler mit 4,5 Punkten vorne.

Die Sieger (v. l. n. r): **Jan-Hendrik Heyne** SK Varel, **Sebastian Mür** SK Rastede, **Tim Hartogh** Kaponier Vechta, **Maik Gafert** Stader SV, **Dr. Christoph Brumby** und **Lukas**



Heyne, beide SK Varel, **Tobias Beier** u. **Gerald Wiege** beide SC Bad Salzdetfurth, **Slavko Krneta** SK Hermannsburg, **Kurt Therkorn** SC Sottrum, **Ralf Philippent** SC Schortens, sitzend der Gesamtsieger **Matthias Tonndorf** Bad Salzdetfurth.

Niedersachsens Frauenteam erfolgreich!

Nach dem Aufstieg des **SK Lehrte 1** in die **Frauenbundesliga** schafft auch das **2.Team** des SKL den Aufstieg in die **2.Frauenbundesliga** und das dritte Team verpasst den Aufstieg denkbar knapp mit nur einem Brett punkt Rückstand.

Aus der **Frauenlandesliga** steigt der **SK Königsspringer Emden** in die Regionalliga auf.

Brettgeflüster: Interview mit Dr. Matthias Kiese

Dieses Mal konnten wir mit Dr. Matthias Kiese einen in der Jugendarbeit sehr erfolgreichen Aktiven interviewen, der sich beim HSK-Post SV Hannover engagiert.

NSJ: Hallo Matthias. Schön, dass du dir für uns Zeit nehmen konntest. Fangen wir an: Du hast deine Schützlinge zu vielen Erfolgen geführt. Was möchtest du für dich selbst noch gerne erreichen?

M.K.: Ich hätte gerne mehr Zeit für Turnierschach, um vielleicht doch irgendwann noch mal ELO 2300 schaffen und eine FM-Urkunde kaufen zu können. Ich verstehe die vielen jungen Spieler nicht, die mal eben locker die 2300 knacken und denen dieser ehrwürdige Titel völlig Wurst ist. Und natürlich einmal im Bodensatz einer DEM mitgurken, aber leider scheide ich im Dähne-Pokal immer sehr früh aus und qualifiziere mich nie ;). Als Amateur und regelmäßiger Teilnehmer des segensreichen Ramada-Cup wäre es natürlich auch mal nicht schlecht Deutscher Amateurmeister zu werden, aber auch da liegen meine besseren Ergebnisse schon etwas zurück (siehe oben).



Dr. Matthias Kiese

Verein: HSK-Post SV Hannover

Alter: 36 Jahre

DWZ: 2191

Spielt Schach seit: ca. 1983

NSJ: Was sind die größten Jugenderfolge des HSK, was gibt es dazu zu berichten?

M.K.: Unser erfolgreichstes Jahr war sicherlich 2003, in dem Helene Romakin Deutsche U16-Meisterin wurde und wir zum Abschluss auch noch mit der U16-Mannschaft den Titel holten. Auch die Deutsche Meisterschaft von Nicole Manusina 2007 war noch mal ein spätes Highlight. Wir haben uns mit unserer 1. Jugendmannschaft in die Jugend-Bundesliga vorgearbeitet und dort unsere Staffel zwei Jahre lang nach Belieben beherrscht. Das waren die Zeiten, in denen ich dachte, der langjährige kontinuierliche Einsatz hätte sich gelohnt.

Inzwischen sehe ich das ganze nüchterner: Viele unserer Jugendlichen der 1. Generation haben viele Hannover verlassen oder dem Schach den Rücken gekehrt, zehn Jahre Jugendarbeit haben unseren 1876 gegründeten Traditionsclub - immerhin der zweitälteste in Niedersachsen - nicht wirklich zukunftsfähig gemacht. Das gibt mir aktuell ziemlich zu denken, ich vermisse den bedingungslosen Einsatz und die selbstlose Opferbereitschaft für die Gemeinschaft. Vielleicht denke ich da zu altmodisch, aber Online-Schach und die Konkurrenz des Pokerns haben natürlich auch ihren Teil dazu beigetragen. Überhaupt vermisse ich jegliche Diskussion über die Auswirkungen dieser Trends auf die Entwicklung des Vereinsschachs auf Seiten des DSB, vielleicht könnte ja das sehr vorbildliche neue Newsletter von NSV und NSJ mal ein Zeichen Setzen und der Sache auf den Grund gehen.

NSJ: Welche Vorteile hast Du durch das Schachspielen / Training sonst in Deinem Leben:

M.K.: Ich bilde mir ein, dass die Beschäftigung mit Schach geholfen hat, strukturiertes Denken und strategisches Planen zu entwickeln. Zielstrebigkeit und Ausdauer ist dabei sicher auch trainiert worden. Rückblickend hätte ich mich aber in der Zeit, die ich früher in Schach investiert habe, auch um Literatur oder Fremdsprachen arbeiten können.

NSJ: Dich brauch man nicht mehr zu überzeugen, aber wie versuchst Du andere vom Schach zu begeistern, wie reagieren diese?

M.K.: Immer etwas organisieren und mit neuen Aktionen wie Turnierfahrten für Abwechslung sorgen. Jüngere Jugendliche wollen außerdem immer kleine Preise haben. Beides hat in unserem Verein eine Zeitlang viele Kids für Schach begeistert.

NSJ: Was ist für Dich selbst das effektivste Training?

M.K.: Mangels Zeit ist mein Training auf das Minimum beschränkt, nämlich das Vor- und Nachbereiten der eigenen Partien. Neue Schachbücher habe ich mir schon länger nicht mehr zugelegt, denn diese zu lesen schaffe ich gar nicht mehr. Wenn ich mir mal ein kleines Wochenendturnier mit fünf Partien oder so gönne, stimme ich mich gerne mit Taktikaufgaben darauf ein. Manchmal löse ich auch zwischendurch einige Aufgaben als Gehirnjogging.

NSJ: Womit hat Dein Verein es geschafft so viele Kinder für das Schach zu begeistern?

M.K.: Durch dauerhaften Einsatz und regelmäßige Aktionen. Jede Woche Trainingsgruppen und einen Spielnachmittag, an dem immer Programm ist, an den Wochenenden Jugendmannschaften oder Turnierfahrten. Vor allem die Fahrten zu Jugendturnieren „außer der Reihe“ wie zum Hamburger Jugend-Mannschafts-Schnellturnier haben die Kids immer sehr motiviert, auch regelmäßig für Schach zu arbeiten. Man muss immer am Ball sein und neue Aktionen starten. Auf die Dauer muss man dafür schon ganz schön idealistisch oder „bekloppt“ sein.

NSJ: Welches Turnier / Training / Welche Aufgabe hat Dir bis jetzt am meisten Spaß gemacht?

M.K.: Wahrscheinlich waren das die Fahrten zu den Hamburger Jugend-Mannschafts-Schnellturnieren, aber das liegt bei uns schon lange zurück. Beim ersten Mal haben wir die

Jugendherberge Auf dem Stintfang zum Übernachen gewählt, hoch über den St. Pauli Landungsbrücken, und sind dann am ersten Abend mit einem Dutzend hungriger zehnjähriger Jungen und Mädchen an zahlreichen leicht bekleideten Damen vorbei durch St. Pauli gezogen, bis wir endlich ein McDonalds gefunden hatten. Die besten Erinnerungen sind immer noch die aus den Anfangsjahren, als wir uns mit unseren Jugendmannschaften hochgearbeitet haben und Teams geschlagen haben, die manchmal im Durchschnitt doppelt so alt waren. Die haben vor dem Kampf gelächelt und gewitzelt, hinterher aber nicht mehr.

NSJ: Gibt es etwas, was Du der NSJ / dem NSV sagen möchtest?

M.K.: In meiner Zeit als Jugendwart des HSK/Post SV fühlte ich mich im Verein immer vollständig ausgelastet und habe es immer bedauert, dass sich auch sonst aus unserem Verein keiner im Vorstand der SJBH oder NSJ engagiert hat. Ich hatte immer das Gefühl, dass wir den Jugendorganisationen irgendwas schuldig waren. Bei der NSJ läuft es seit Jahren gut, weil sich an entscheidender Stelle Leute mit vollem Herzblut reinhängen - allen voran Jan Salzmann. Solche Idealisten, die ihre Freizeit für die Gemeinschaft opfern, sind für mich die wahren Helden des Alltags und sollten viel mehr gewürdigt werden. Auf jedem Schiff, das dampft und segelt, gibt's einen der die Sache regelt - und ohne fleißige Turnierorganisatoren und -helfer könnte sich kein Turniersieger im Ruhm sonnen.

NSJ: Besuchst Du Schach-Seiten im Internet und was interessiert Dich am meisten?

M.K.: Ich verfolge schon aktuelle Turnierergebnisse, durchforste Turnierkalender nach Wochenend-Turnieren für Süchtige ohne Zeit wie mich oder sauge Partien unterklassiger Turniere für meine Datenbanken ab. Regelmäßig besuche ich die Seiten von DSB, NSV, TWIC, ChessBase und schach-ticker.de. Allerdings spiele ich nicht online, vielleicht war ich schon zu alt als diese Mode aufkam. Wenn ich Schach spiele, will ich meinen Gegner auch schwitzen sehen und riechen ;)

NSJ: Mit diesem schönen Schlusswort wollen wir schließen. Vielen Dank Matthias!

Endspiel:

Wichtige Termine:

26.04.08: Jugendserie in Wolfenbütterl. <http://nsj-online.de/termin.php?id=133>

30.04.08: LMM U12-U16. <http://nsj-online.de/termin.php?id=131>

10.05.08: Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen. <http://nsj-online.de/termin.php?id=60>

Analyse:

Der nächste Newsletter erscheint am **15. Mai**. U.a. natürlich mit einem Zwischenbericht über das Abschneiden der jungen Niedersachsen bei der DEM. Bis dahin.